



WORAN ARBEITEN SIE GERADE, HERR HATTINGER?

ZU MITTAG BEI KEPLER
DO, 29.3.2012
Beginn: 12.30 Uhr

Vortragende/r:
GOTTFRIED HATTINGER

Gastgeber/in:
DOMINIKA MEINDL

Suppe:
Minestrone mit
Eferdinger Gemüse

Das Mittagsformat wird
unterstützt von

VKB PRIVATE
BANKING
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.

Das Festival der Regionen präsentiert alle zwei Jahre an wechselnden Orten in Oberösterreich zeitgenössisches Kunstschaffen. Geschichtliche und gesellschaftliche Besonderheiten der jeweiligen Region sind im Programm verankert; die Bevölkerung soll in die künstlerischen Prozesse einbezogen werden. Seit 2010 ist Gottfried Hattinger künstlerischer Leiter des Festivals der Regionen, das 2011 in Attnach-Puchheim - vielen nur als Umsteigebahnhof bekannt - stattgefunden hat. Passend dazu trug das Programm den Titel „Umsteigen“. Im Jahr 2013 steht die nächste Ausgabe des Festivals am Plan. Gottfried Hattinger wird den neuen Festivalort vorstellen und über Strategien der Programmplanung berichten.

**KEPLER
SALON**

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833 50
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

GOTTFRIED HATTINGER



Gottfried Hattinger bezeichnet sich selbst als freischaffenden kulturellen Auftrags- und Saisonarbeiter. Neben seinem Engagement als künstlerischer Leiter beim Festival der Regionen war er zuletzt als Ausstellungskurator in Wien („Space Inventions - Der künstliche Raum“ im Künstlerhaus), in Krems (Konstraste-Festival „Seltsame Musik“), als Autor („Über die Sinne“), als Programmkurator für das Theaterfestival SPIELART in München und als Konzeptionist für den Bereich „KlangFoyer“ im neuen Musiktheater in Linz tätig. Außerdem schreibt er derzeit an seinem Publikationsprojekt „Das Maschinenbuch“, einer Kultur- und Kunstgeschichte der Apparate. Zwischendurch ist Hattinger als Buchdesigner und als Mitherausgeber und Gestalter des Kunstjahrbuches „kursiv“ tätig.

DOMINIKA MEINDL



Dominika Meindl studierte Philosophie und Germanistik an der Universität Wien. Zwischen 2006 und 2008 schrieb sie für die Oberösterreichischen Nachrichten, seitdem ist Meindl als freischaffende Journalistin und Schriftstellerin tätig. Sie ist Mitglied des Poetry-Slam-Vereins „Postskriptum“ und von „Netzwerk Memoria“. Im Herbst 2009 hat Meindl die erste Linzer Lesebühne „Original Linzer Worte“ gegründet. 2010 ist ihr gemeinsam mit Klaus Buttinger verfasstes Buch „Die Sau. Ein voll arger Heimatroman“ erschienen, im Oktober 2011 „In der Heimat der Fußkranken. Liebeserklärungen und Polemiken aus Oberösterreich“.